



Erinnerung an verfolgte Christen

In Westeuropa kaum vorstellbar, werden weltweit Christinnen und Christen wegen ihres Glaubens systematisch verfolgt und diskriminiert. Mit dem „Red Wednesday“ macht das internationale katholische Hilfswerk KIRCHE IN NOT auf das Schicksal von Millionen verfolgten, unterdrückten und bedrohten Christen aufmerksam. In vielen Ländern weltweit werden in diesen Wochen hunderte berühmte Kathedralen, Kirchen, Klöster, Monumente und öffentliche Gebäude von innen oder außen blutrot angestrahlt.

Die Jugendlichen der Gemeinde Oer-Erkenschwick haben die erstmalige Teilnahme unserer Gemeinde an dieser Aktion geplant und umgesetzt.

Die Farbe Rot erinnert symbolisch an das Blut der Märtyrer und steht für den Mut und die Treue zum Glauben all jener, die trotz Unterdrückung daran festhalten.

Mit der Aktion soll die Aufmerksamkeit auf das Schicksal jener weltweit rund 300 Millionen unterdrückten und verfolgten Christen gerichtet und ein Zeichen für Religionsfreiheit, Toleranz und Frieden gesetzt werden.

Im Gebet denken wir an alle unsere Glaubensgeschwister, die es nicht so leicht wie wir haben, ihren Glauben zu leben und möchten gemeinsam ein sichtbares Zeichen der Hoffnung setzen.

Die Lichtinstallation bleibt im Monat November bestehen und wird mit Ende des Kirchenjahres zum ersten Adventssonntag beendet sein.

1. November 2025

Text: St. H.

Fotos: Carolin Fronz

